Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 11. Juni 2016 um 20:45

Daniel Deußer auf der zwölfjährigen belgischen Stute Equita van`t Zorgvliet von Cassini I Dritter im Grand Prix von Cannes - der achten von 15 Stationen der Global Champions Tour 2016

(Foto: Stefano Grasso/ GCT)

Cannes. Erstmals wieder seit letztem September in Spruce Meadows gewann der Brite Scott Brash einen Großen Preis – in Cannes den Grand Prix der Global Champions Tour, Daniel Deußer wurde in einem feinen Ritt Dritter.

Nicht schön – aber erfolgreich auf feinen Meeressand. So gewann Team-Olympiasieger Scott Brash auf dem Wallach und For Pleasure-Nachkommen Hello Forever das Stechen um den Großen Preis von Cannes und als Prämie 99.000 Euro. Hinter dem 30-jährigen Schotten, der nach dem Sieg um den Grand Slam im letzten September auf Hello Sanctos in Calgary nicht mehr in einer solchen Prüfung ganz vorne stand, zeigten die Australierin Edwina Tops-Alexander und der Weltcup-Dritte Daniel Deußer (34), wenn nicht ganz so erfolgreich, aber weitaus feineren Stil. Edwina Tops-Alexander (42), Ehefrau des Tour-Erfinders und Pferdehändlers Jan Tops (Niederlande), wurde mit einer halben Sekunde Rückstand auf Lintea Tequila Zweite (60.000) vor Deußer auf Equita van`t Zorgvliet (45.000). Als Vierter im Stechen ritt Frankreichs Ex-Europameister Roger-Yves Bost (50) ebenfalls eine Stute, Sangria du Coty (30.000), alle blieben in den insgesamt drei Runden ohne Fehler.

Auf den weiteren Plätzen landeten nach zwei Umläufen der Ire Denis Lynch auf All Star (1 Zeitfehlerpunkt/ 18.000 €), die Britin Laura Rennwick auf Bintang II (9.000), der französische Mannschafts-Vizeweltmeister Kevin Staut auf For Joy (6.000) und der dreimalige Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) auf dem Hengst Funky Fred (6.000), alle vier Strafpunkte in der ersten Runde.